

EINWURF



BERND DANGEL
über die
Nachwehen des
Ostliga-Schlagers
Horn gegen
Sportklub.

b.dangl@noen.at

Fans siegten, Schiri verlor

Knapp – glücklich – verdient! Das beschreibt das 2:2 des SV Horn im Ostliga-Spitzenpiel gegen den Sportklub am treffendsten. Knapp deswegen, weil die Horner um ein Haar ihre weiße Weste abgegeben hätten, hätte sich die Sportklub-Abwehr in der Nachspielzeit der Nachspielzeit nicht so dilettantisch angestellt und den Ball weggedroschen, anstatt das 2:2 zu kassieren.

Glücklich, weil dieser Treffer durch ein kurioses Eigentor fiel, da es der Sportklub den Chancen vernebelnden Hornern scheinbar nicht zutraute, dass sie an diesem Abend den Ausgleich noch selbst schießen könnten.

Verdient deswegen, weil Horn Top-Chancen ausließ, locker einige Tore mehr hätte machen müssen und so auf das Geschenk am Ende gar nicht mehr angewiesen gewesen wäre.

Gut aber, dass im Fußball das „hätte“ und „wäre“ nichts zählt. Fix ist, dass die Zuschauer die einzigen Gewinner des Abends waren. Sie sahen eine rasante Partie zweier Titelkandidaten, vier Treffer, jede Menge Emotionen – auch nach dem Abpfiff – und ein extrem überfordertes Schiedsrichter-Trio, das von beiden Seiten sein Fett abbekam. Vor allem letzter Punkt beweist einmal mehr, dass Österreich ein Schiri-Problem hat. Wie sonst ist es möglich, dass kein halbwegs profunder Mann für das Spitzenpiel der Ostliga – immerhin 3. Liga in Österreich – besetzt werden kann? Unverständlich!



Fast gestolpert. Horn (links: Miroslav Milosevic) lag gegen den Wiener Sportklub bis zur 94. Minute mit 1:2 zurück. Ein Eigentor von Sasa Pantic bescherte den Waldviertlern noch einen Punkt. FOTO: BERND DANGEL

Der nächste Schlager

DIE NÄCHSTE RUNDE / Nach dem Sportklub-Spiel bekommt es Tabellenführer Horn auswärts mit Verfolger Admira II zu tun.

ADMIRA AMATEURE - HORN, SONNTAG, 15.30 UHR. Nach dem Schlager gegen den Sportklub wartet auf Horn bereits das nächste Spitzenpiel: Am Sonntag müssen die Streiter-Jungs zu den Amateuren von Bundesligist Admira, die derzeit in der Ostliga den ersten Horn-Verfolger – trotz negativen Torverhältnisses – markieren. Nach acht Runden hält die von Oliver Lederer betreute Truppe bei 15 Zählern, besiegte zuletzt auswärts den FAC mit 3:2. „Wir werden uns die Infos einholen und uns danach auf dieses Spiel einstellen“, so

REGIONALLIGA OST

Horn-Trainer Michael Streiter, der einen schweren Gang erwartet. Auch, weil personell noch einige Stammkräfte fehlen.

Knie von Antonijo Pranjić kaputt – 6 Monate Pause

Am schlimmsten erwischte es dabei Antonijo Pranjić, der nach seinem Debüt beim Columbia-Spiel wieder das Training abbrechen musste (die NÖN berichtete). Die niederschmetternde Diagnose: Das ganze Knie ist kaputt! Kreuzbandriss, Meniskusriss,

Knorpelschaden – Pause für mindestens sechs Monate! „Das ist natürlich eine Hiobsbotschaft für uns“, meint Michael Streiter zum Ausfall des slowenischen Außenverteidigers. Noch immer nicht fit ist außerdem Sascha Pichler, Torhüter Michael Zaglmair soll nach seiner Meniskus-OP diese Woche immerhin wieder ins Training einsteigen.

Gegen die Admira Amateure gilt es für Horn vor allem, die Chancen besser zu nützen. Streiter: „Was wir da gegen den Sportklub aufgeführt haben, war schon dilettantisch.“